



Jahrestagung des Netzwerks der UNESCO-assozierten Schulen der Schweiz Donnerstag, 20. Juni 2019, 10.00–12.30 Uhr

Bericht

Das ASPnet: Chancen, Mitglied einer internationalen Gemeinschaft zu sein (Sabine Detzel)

Als Verantwortliche für die internationale Koordination des Netzwerks der UNESCO-assozierten Schulen bei der UNESCO in Paris gratuliert Sabine Detzel zum Jubiläum. Sie fordert die Schulen auf, die Chancen als Mitglied der internationalen Gemeinschaft zu nutzen. Am Beispiel des Projekts "We are children of one river" zeigt sie auf, wie eine mongolische Schule ihre Projekterfahrungen an einer internationalen Wasserkonferenz der UNESCO vorgestellt hat. Auf der homepage des ASPnet sind weitere Beispiele und Angaben über alle 11'500 Mitgliedschulen zu finden:

<https://aspnet.unesco.org/en-us>

Movetia (Marie-Cécile Fetzer)

Movetia unterstützt Austauschprojekte von Klassen (finanziell, Plattform für Partnersuche, Hilfe bei der Organisation), aber auch von einzelnen Schülerinnen und Schülern, Lehrerinnen und Lehrern im nationalen und internationalen Kontext. Die verschiedenen Möglichkeiten werden auf der homepage von Movetia vorgestellt: www.movetia.ch.

Ziel von Movetia ist, dass jeder Jugendliche mindestens einmal während seiner Schulzeit an einem Austausch teilgenommen hat. Dies ist nicht nur positiv für die Sprachkenntnisse; soziale und organisatorische Fähigkeiten werden damit auch intensiv gefördert.

Besonders interessant für UNESCO-Schulen sind die internationalen Klassenaustauschprojekte:

- Für Europa: Mindestens 2 europäische Partner, Projekt muss bei E+ akzeptiert sein: www.movetia.ch/programme/schweizer-programm-zu-erasmus/schulbildung/europaeische-schulpartnerschaften/
- Für aussereuropäische Länder: Mindestens 1 aussereuropäischer Partner: www.movetia.ch/programme/internationales-pilotprogramm/schulpartnerschaften/

Eduki (Yvonne Schneider)

Eduki knüpft Verbindungen zwischen den Jugendlichen und internationalen Organisationen.

- Im ständigen Austausch mit internationalen Organisationen und den NGOs werden auf Anfrage von Lehrperson Treffen und Austauschmöglichkeiten für Klassen der Sekundarstufen I und II organisiert.
- Die siebte Ausgabe des Eduki Wettbewerbs 2019/20 dreht sich rund das Thema Frieden im Sinne des SDG 16 (der Ziele für nachhaltige Entwicklung): Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen. Der Wettbewerb richtet sich an Schülerinnen und Schüler von Primarstufe, Sekundarstufe I und II. Der Wettbewerb ruft die Jugendlichen dazu auf, über ihre Visionen einer

friedlichen und nachhaltigen Welt nachzudenken, und gibt ihnen die Möglichkeit, ihre Ergebnisse zum Ausdruck zu bringen. Die attraktive Preisverleihung findet 2020 in Genf statt.

Diese und weitere Angebote können abgerufen werden auf: www.eduki.ch.

Medienbildung und Informationskompetenz: Schmelzen die Gletscher? (Sylvia Egli von Matt)

An der Jahresversammlung 2018 der UNESCO-assoziierten Schulen wurde angeregt, ein Zweijahresthema zu bestimmen – nicht als Vorschrift, aber als Empfehlung. Sylvia Egli von Matt als Mitglied der Schweizerischen UNESCO-Kommission begründet die Wahl des Themas „Medienbildung und Informationskompetenz“ für die Periode 2019/20 mit persönlichen Ausführungen und zeigt die Wichtigkeit auf, sich auf allen Schulstufen mit dieser Thematik zu beschäftigen.

Der Klimawandel – Die Pflicht zur Sensibilisierung der nächsten Generation durch die unsere (Hans-Christian Leiggenger)

Der Referent zeigt als Geschäftsführer der Stiftung UNESCO-Weltkulturerbe SwissAlps Jungfrau-Aletsch auf, wie die Institution mithilft, dass Schulen diese Sensibilisierung konkret fördern können: Mit Bildungsmaterial, Aus- und Weiterbildung für Lehrerinnen und Lehrer, Exkursionen und Arbeiten in Umwelt- und Landschaftspflege. Besonders attraktiv für Schulen und tausendfach genutzt sind das World Nature Forum, Erlebniswochen und Arbeitseinsätze. Informationen sind zu finden unter: www.jungfraualetsch.ch/de/